Aus der Praxis

Der Kreiselschläger Z-ex wurde aus der Praxis heraus entwickelt.
In den vergangen sechs Jahren haben wir durch die Motivation unserer Kunden den Kreiselschläger stetig optimiert und verfeinert. Mit steigender Nachfrage stieg die zu bearbeitende Fläche und somit die Anforderungen an die Maschine.
Z-ex wuchs im Laufe der Jahre zur Profimaschine heran und die Zufriedenheit unserer Kunden ermunterten uns das System Z-ex zu vermarkten. Im Herbst 2016 wahren insgesamt fünf Prototypen bei Lohnunternehmer und Großbetrieben im Einsatz, sodass wir auf insgesamt ca. 3000 ha Schläglerfahrung zurückblicken können.
Auf Grund dieser Erfahrung und durch die Mithilfe von Ingenieuren, Pflanzenbauern und Pflanzenbauberatern hat die Maschine jetzt die Serienreife erreicht.
Die Produktion ist durchgeplant und wir können Ihnen ab Mitte 2017 die erste Serie Kreiselschläger von 4 m bis 9 m Arbeitsbreite liefern.

Kontakt

Johannes-Georg Sommer
Herzberger Landstr. 19
37434 Gieboldehausen

Mobiltelefon: 0160 - 99 88 39 39
Telefon: 05528 - 2300
Fax: 03210 403 18 87

johannesgeorgsommer@web.de

www.z-ex.de

Z-ex GmbH | Herzberger Landstraße 19 | 37434 Gieboldehausen |
Telefon: 0049 160 99 88 39 39 | E-Mail: kontakt@z-ex.de

Maiszünsler

Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich der Maiszünsler Anfang Mai aus den Zünslerpuppen, die in Maisstängeln vom Vorjahr überwintern, entwickelt. Als Falter legt er dann in dem neuen Maisbestand seine Eier ab. Wenn die Raupen aus den Eiern schlüpfen, fressen sie sich schnell in den Maisstängel. Dort sind sie vor Insektiziden und ihren natürlichen Feinden sicher.

Da der Zeitraum von der Eiablage bis zum Einfressen nur ca. zwei Wochen dauert, ist das Zeitfenster zur Bekämpfung der Raupen durch Insektizide oder Schlupfwespen sehr eng. Außerdem sind die einzelnen Maßnahmen stark vom Wetter abhängig. Dadurch ist der optimale Zeitpunkt für die Bekämpfung der Raupen schwer einzugrenzen.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Mais zu diesem Zeitpunkt oftmals eine Wuchshöhe von fast zwei Meter erreicht hat und der Acker mit normalen Schleppern nicht mehr ohne großen Schaden anzurichten zu befahren ist. Ist die Raupe erst einmal im Maisstängel, droht ihr bis zur Maisernte im Normalfall keine Gefahr.

Mit dem Einsatz des Maishäckslers werden ca. 70 % der Raupen ins Silo befördert und richten so keinen Schaden mehr an. Ca. 30 % der Raupen sind schnell genug und haben sich zu diesem Zeitpunkt zu einer Stelle unterhalb des dritten Halmknoten im Maisstängels durchgefressen. Ist die Raupe dann in dem untersten Internodien (Stängel zwischen zwei Halmknoten) angekommen, verpuppt sie sich und kann bei intaktem Internodien auch bei Temperaturen bis – 40° überleben. Sind die Stängelwandungen beschädigt, dringt Wasser in die Sprossachse ein und macht das Überwintern für die Puppe unmöglich.

Überlebt die Puppe jedoch den Winter beginnt im Frühjahr des Folgejahres der Zyklus von Neuem.

Zünslerbekämpfung mit dem Kreiselschläger

Maiszünsler und Fusarienbefall sind in aller Munde. Der Z-ex zerschlägt die Maisstoppeln bis zur Wurzel und nimmt der Maiszünslerlarve so das Winterquartier.
Durch die Aufspleißung der Stoppel kommt es zu einer besseren Rotte und dadurch zu einer sehr guten Prophylaxe gegen den Fusarienbefall der Nachfolgefrucht.
Ein gutes Arbeitsergebnis ist auch im Körnermais durch Fachleute bestätigt.
Beim Schlägeln von Raps- und Getreidestoppeln wird Spreu, Samen und Erde selektiert, so dass Ausfallraps, Fuchsschwanz und Unkrautsamen auflaufen.
Mit dem Z-ex System bringt die Z-ex GmbH ein Gerät zum Zerschlagen von Ernteresten auf den Markt, das den Anforderungen bezüglich Leistung, Wirksamkeit und Einsatzmöglichkeiten für die Zukunft gerecht wird. Der Z-ex ist einsetzbar in Mais, Raps, Zwischenfrucht, Getreide, Maisstoppel und Untersaat, Wiesenpflege, Sonnenblumen, Blühstreifen, Wildschadenflächen, etc. Durch seine Konstruktion hat der Z-ex kein Problem bezüglich der Haltbarkeit bei Erdkontakt. Auch die Schwierigkeiten bei Steinen überschreiten nicht das bei Kreiseleggen übliche Maß.

Gebrauchsmusterschutz ist erteilt und das Europatent ist angemeldet

Der Kreiselschläger – Z-ex Lieferprogramm

Baureihe Farmer

ideal für den mittleren landwirtschaftlichen Betrieb:

- bis 100 ha Schlegelfläche
- für Schlepper 70-130 PS (51-96 KW)
- zur Eigenmechanisierung.

Z-ex Farmer 238
- 2 Kreisel
- 4,80 m Arbeitsbreite
- Transportbreite 2,50 m
- für Schlepper mit 70-100PS (66-74 KW)

Z-ex Farmer 440
- 4 Kreisel
- 4,00 m Arbeitsbreite
- Transportbreite 3,00 m
- für Schlepper mit 90-130 PS (66-96 KW)

Baureihe Profi - klappbar

ideal für den großen landwirtschaftlichen Betrieb:

- ideal für Lohnunternehmer
- für Schlepper ab 150-300 PS (115-222 KW)
- lieferbar als:

Z-ex Profi 880
- 8 Kreisel
- 8,00 m Arbeitsbreite
- 3,50 m Mindesttransporthöhe
- für Schlepper mit 150-300 PS (115-222 KW)

Z-ex Profi 890
- 8 Kreisel
- 9,00 m Arbeitsbreite
- 4,00 m Mindesttransporthöhe
- für Schlepper mit 180-300 PS (115-222 KW)

Baureihe Profi

ideal für den großen landwirtschaftlichen Betrieb:

- ideal für Lohnunternehmer
- für Schlepper ab 90-250 PS (66-184 KW)
- lieferbar als:

Z-ex Profi 440
- 4 Kreisel
- 4,00 m Arbeitsbreite
- 3,00 m Transportbreite
- für Schlepper mit 90-200 PS (66-147 KW)

Z-ex Profi 445
- 4 Kreisel
- 4,50 m Arbeitsbreite
- 3,50 m Transportbreite
- für Schlepper mit 100-200 PS (66-147 KW)

Z-ex Profi 450
- 4 Kreisel
- 5,00 m Arbeitsbreite
- 4,00 m Transportbreite
- für Schlepper mit 120-200 PS (66-147 KW)